

Vorlage-Nr.: **1932-2018/DaDi**  
 Aktenzeichen: 029-008  
 Fachbereich: Fraktion von Für alle im Landkreis  
 Sobich, Jürgen  
 Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Fremdvergabe von Dienstleistungen der Verwaltung – Antrag FALD**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt bei einer Fremdvergabe (Auslagerung von Dienstleistungen) an einen Dienstleister eine vertragliche Verpflichtung einzubringen, dass alle Mitarbeiter des Dienstleisters in den Geschäftsräumen der einzelnen Einrichtungen des Landkreises einen Stundenlohn erhalten, der mindestens 20% über den gesetzlichen Mindestlohn liegt.

## **Begründung:**

- Die Attribute unserer Parteibezeichnungen müssen in Wort und Tat übereinstimmen.
- Unsere Legislativen haben ein Gesetz zu unterstützen, das die soziale Schere zwischen arm und wohlhabend zum Schließen bringen soll.
- Bezahlbarer Wohnraum ist auch bezahlbar, wenn ein ausreichendes Nettoeinkommen gegeben ist.
- Die Exekutive darf nicht die Legislative mit kostenbestimmenden Entscheidungen konterkarieren.
- Politiker sind dem Wohl des Volkes verpflichtet, und nicht den 20% über die Norm hinweggehender Wärmedämmung bei den Gebäudeinvestitionen. Die Verhältnismäßigkeit ist hier nicht mehr gegeben.

## Kostenbetrachtung

Durch die Einkommensteueranteile in den Kommunen hat der Landkreis über die Haushaltsumlage einen Rückfluss. Auch die hohe sogenannte Mehrwertsteuer ist ein Rückfluss. Es wird Zeit ganzheitlich den Geldumlauf des Staatshaushaltes im Blick zu haben, zugunsten der Glaubwürdigkeit gemachter Aussagen.